

**Titel:**

**Ablehnung eines Antrags auf Pflichtverteidigerbestellung im Steuerstrafverfahren**

**Normenkette:**

StPO § 140 Abs. 2

**Schlagworte:**

Pflichtverteidigung, Steuerstrafverfahren, Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage

**Rechtsmittelinstanz:**

LG Hof, Beschluss vom 14.01.2022 – 4 Qs 5/22

**Tenor**

Der Antrag des Angeeschuldigten..., ihm einen Pflichtverteidiger zu bestellen, wird abgelehnt.

**Gründe**

1

Ein Fall der notwendigen Verteidigung nach § 140 Abs. 1, Abs. 2 StPO liegt nicht vor. Insbesondere ist die Mitwirkung eines Verteidigers auch nicht wegen der Schwere der Tat, der Schwere der zu erwartenden Rechtsfolgen oder wegen der Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage geboten. Ebenfalls ist nicht ersichtlich, dass sich der Angeschuldigte nicht selbst verteidigen kann.